

Im WS 2023/24 biete ich ein

Seminar

im

Strafprozessrecht

an.

Folgende Themen stehen zur Wahl:

1. Die geplante gesetzliche Regelung zum Einsatz von Vertrauenspersonen im Strafprozess (vgl. z.B. <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/vertrauenspersonen-kriminalitaet-bundesjustizministerium-entwurf-verdeckte-ermittler-v-mann-kontrolle/>)
2. Die geplante Einführung des sog. Quick-Freeze (Sicherungsanordnung) als Alternative zur Vorratsdatenspeicherung (s. dazu z.B. <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/vorratsdatenspeicherung-ueberwachung-bmi-bmj-gesetzentwurf-nach-eugh-urteil/>)
3. Die Beschränkung der Quellen-TKÜ nach dem Reformentwurf des BMJ (s. dazu z.B. <https://m.faz.net/aktuell/politik/inland/buschmann-will-ueberwachung-von-chats-bei-straftaten-beschaenken-19051441.html>)
4. Die geplante gesetzliche Regelung zur Tatprovokation im Strafprozess (vgl. z.B. <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/vertrauenspersonen-kriminalitaet-bundesjustizministerium-entwurf-verdeckte-ermittler-v-mann-kontrolle/>)
5. Ermittlungen durch V-Leute und Verdeckte Ermittler im Darknet
6. Berufsgeheimnis und Online-Durchsuchung/Quellen-TKÜ
7. Die Vorgaben des EGMR zum Einsatz von V-Leuten und Verdeckten Ermittlern nach der EMRK
8. Die Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zur Vorratsdatenspeicherung
9. Die Rechtsprechung des EGMR und des EuGH zur Quellen-TKÜ

Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Februar 2024 stattfinden.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird das Abfassen einer schriftlichen Seminararbeit, das Halten eines mündlichen Vortrags und die aktive Beteiligung an den Semindiskussionen erwartet.

Interessenten melden sich bitte bis zum 15. Oktober 2023 unter Nennung von je drei Themen mit Reihung nach Präferenz und unter Angabe ihrer Fachsemesterzahl unter sekretariat.hauck@recht.uni-giessen.de verbindlich an.

gez.

Prof. Dr. Hauck LL.M.